



Weltausstellung Brüssel 1910

Berlin, [1910]

I. Hauptmaschinenhalle und Halle für landwirtschaftliche Maschinen



Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55564)

I. HAUPTMASCHINENHALLE UND HALLE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN

Projektierung, Durchführung und Betrieb der Maschinenabteilung: Ingenieurbureau des Reichskommissars für die Weltausstellung in Brüssel 1910: Chefingenieur P. FRITSCHÉ.

Künstlerische Raumgestaltung: Professor MARTIN DÜLFER, Dresden.

Durch das unmittelbare Zusammenarbeiten des Architekten und der die Eisenkonstruktionen ausführenden Firma wurde diese Halle mit dem bestimmten Ziele geschaffen, der Decke die durch die Konstruktion geforderte und dabei doch schöne Form zu verleihen. Vor allem wurde auch darauf hingewirkt, die Oberlichte zweckentsprechend anzuordnen.

In gewissem Gegensatz zu dieser Halle steht die danebenliegende »Landwirtschaftliche Maschinenhalle«, die von geringerer Ausdehnung ist. Die freitragende Deckenkonstruktion ist mit Vermeidung von Zwischen Säulen in Holz ausgeführt und einfach verschalt. Bei dem Vielerlei der landwirtschaftlichen Maschinen, zu deren Anstrich meist auch noch starkleuchtende Farben verwendet werden, war Grundbedingung für die Ausgestaltung der Halle: Einfachheit in Form und Farbe. Zurückhaltung erschien auch schon deswegen geboten, weil die Abteilung für landwirtschaftliche Maschinen mehr einen Verbindungsraum zwischen zwei großen Hallen bildet.

Ausführung der Eisenkonstruktion der deutschen Hauptmaschinenhalle: BENRATHER MASCHINENFABRIK, Aktiengesellschaft, in Benrath bei Düsseldorf. Gegründet 1896. Vielfach prämiert. Weiter zeigen eine große Reihe von Modellen und Bildern ausgeführte Anlagen des Werks.

Krananlage: DUISBURGER MASCHINENBAU-AKTIENGESELLSCHAFT vormals BECHEM & KEETMAN, Duisburg (vgl. S. 199).

Ausführung der Rabitzwände: GEORG ROCH, Bildhauer, Berlin.

Holzkonstruktion der Halle für landwirtschaftliche Maschinen: OTTO HETZER, HOLZPFLEGE UND HOLZBEARBEITUNG A. G., Weimar. Freitragende Holzdachkonstruktionen. (Eisenbahnhalle: Hetzers Patent, Otto Steinbeis, Brannenburg.)

1. Werkzeugmaschinen.

1a. Holzbearbeitungsmaschinen.

E. KIESSLING & CO., Maschinenfabrik, Leipzig-Plagwitz. Gegründet 1884. Filiale in Paris: 26 Boulevard Beaumarchais; belgische Filiale: Brüssel, 124 Chaussee de Waterloo. Alleinige Spezialität: alle Arten erstklassiger Holzbearbeitungsmaschinen. Filialen im In- und Auslande. Höchste Auszeichnungen. (Anzeigenteil S. 11.)

KIRCHNER & CO. A.-G., Maschinenbauanstalt, Leipzig-Sellerhausen (Sachl.). Ausschließliche Spezialität: Sägemaschinen und Holzbearbeitungsmaschinen (einschl. Transmissionen), nach mehr als 1500 durch In- und Auslandspatente geschützten Modellen im Laufe von 32 Jahren hochentwickelt und ausprobiert, für alle Zwecke der Holzindustrien.

Filialen und Maschinenlager: KIRCHNER,

Berlin, Zimmerstr. 87; KIRCHNER, London EC, Tabernaclestreet 21-25; KIRCHNER, Paris, rue Manin 77; KIRCHNER, Mailand, Via Principe Umberto 34; KIRCHNER, Wien; KIRCHNER, Budapest; KIRCHNER, Moskau; KIRCHNER, Zürich. KIRCHNER, Bruxelles, 11 Bd. de la Senne. Eigene Ingenieurbureaus: Hamburg, Düsseldorf, Breslau, Bromberg, Kassel, Nürnberg, Stuttgart, Charkow, Neapel usw. Vertretungen und Maschinenlager in allen größeren Plätzen der Welt.

Die Firma Kirchner ist Lieferantin für alle in- und die meisten ausländischen Werften, Eisenbahnwerkstätten, Waggonfabriken, Arsenale, Behörden usw.

Im Jahre 1878 durch den Ingenieur Ernst Kirchner unter bescheidensten Verhältnissen gegründet, gilt heute das Kirchner'sche Unternehmen als das bedeutendste der Branche in der ganzen Welt, und es wird die rapide Entwicklung des Unternehmens am besten durch folgende Zahlen beleuchtet:

Im Jahre	Arbeiterzahl	Dampfkraft
1878	30	30 P. S.
1880	100	60 »
1885	250	100 »
1890	500	200 »
1895	750	350 »
1900	1000	500 »
1905	1200	650 »

Im Jahre 1888 erfolgte in Allerhöchster Gegenwart Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen die Fertigstellung der 10000. Maschine, einige Jahre später, bereits 1896, in hoher Gegenwart Sr. Hoheit des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg die Vollendung der 40000. Maschine und, nachdem im Jahre 1903 die 100000. Maschine, eine große Blockbandläge, zur Ablieferung gelangte, sind bis 1910 über 170000 Maschinen aus den Kirchner'schen Werken, deren gegenwärtige Jahresproduktion sich auf etwa 11000 Maschinen beziffert, hervorgegangen.

Wurde Kirchner durch den Besuch des Königs und des Herzogs ganz besonders ausgezeichnet, so fanden seine Verdienste noch weitere Anerkennung, als er 1895 zum Kgl. Sächsl. Kommerzienrat und 1900 zum Ritter der französischen Ehrenlegion ernannt wurde.

Abatzgebiete sämtliche Kulturstaaten der Welt. Aktien-, Obligationskapital u. Reserven usw. etwa 6500000 Mark. Fabrik-

areal etwa 35000 qm. 650 Werkzeugmaschinen. Hochrationalle, moderne Fabrikeinrichtungen. Muttergültige sanitäre und Wohlfahrtseinrichtungen.

Bis 1910 wurden der Firma Kirchner mehr als 91 höchste Auszeichnungen, goldene, silberne u. Staatsmedaillen, Ehrendiplome sowie u. a. 7 Grands Prix auf allen von ihr beschickten Welt- und anderen Ausstellungen verliehen.

Die Kirchner'schen Maschinen zeichnen sich aus durch zweckentsprechende, möglichst einfache, vollkommenste Konstruktion, stabile, formvollendete Bauart, sorgfältigste Bearbeitung bei Verwendung erstklassiger Materialien, unübertroffene Leistung, sauberste Arbeiterzeugung, möglichst geringen Kraftverbrauch und mäßige Preise bei weitgehendsten Garantien. (Anzeigenteil S. 47.)

RUD. LEONHARDT & CO., Maschinenfabrik, Leipzig-Plagwitz.

MASCHINENFABRIK KAPPEL ACT.-GES. in Chemnitz-Kappel, mit Gießerei. Gegründet im Jahre 1860. 1400 Beamte und Arbeiter. Umsatz etwa 4½ Millionen Mark jährlich. Haupterzeugnisse: Handstickmaschinen, Schiffchenstickmaschinen von 4,5 bis 9 m Sticklänge, über 11000 Stück geliefert, Fädelmaschinen, Tüllmaschinen System Double locker und rolling locker, Motore für Gas und flüssige Brennstoffe, Sauggasmotoranlagen, Holzbearbeitungsmaschinen, maschinelle Einrichtungen für Wasserwerksanlagen. Auf 20 Ausstellungen mit höchsten Preisen prämiert, so z. B. Weltausstellung Paris 1900: 1 Grand Prix, 2 goldene, 1 silberne Medaille. Inhaber der Kgl. Preussischen, Sächsischen und Bayerischen Goldenen Staatsmedaillen. Ausgestellt: 6 verschiedene Holzbearbeitungsmaschinen für Bau- und Möbeltischlereien, 1 Benzinmotor, Leistung 12 P. S., 1 Furnierschälmaschine, unf. Spezialität, an fast alle größeren Furnierwerke in mehreren Exemplaren geliefert.

1b. Metallbearbeitungsmaschinen.

BERLIN-ERFURTER MASCHINENFABRIK HENRY PELS & CO., Berlin

W50. Spezialfabrik f. Lochstanzen, Blechscheren, Eisenschneider, Knüppelscheren, Trägercheren, Schrottscheren, Heißeisenscheren, Ausklinkmaschinen, Gehrungenschneider usw. mit garantiert bruchfähigem Körper aus Flußeisen und gewalztem Stahl. Filialen in Brüssel, Paris, Düsseldorf, London, Mailand, New York.

BILLETTER & KLUNZ A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei, Achersleben. Gegründet 1857. Aussch. Fabrikation von Einpilaster-Hobelmaschinen, Doppelständer-Hobelmaschinen, Yeakley-Luftdruckhämmer. Etwa 300 Angestellte u. Arbeiter. Ausgestellt sind: eine Billeter-Hobelmaschine mit Einpilaster $2500 \times 1050 \times 900$ mm u. elektrischem Einzelantrieb durch Reversiermotor; ein Yeakley-Luftdruckhammer, 75 kg Bärgewicht, ebenfalls mit elektrischem Einzelantrieb, sowie eine Anzahl Photographien verschiedener Typen Hobelmaschinen u. Hämmer. Frühere Auszeichnungen: Leipzig 1897 Goldene Medaille, Lüttich 1905 Silberne Medaille, Nürnberg 1902 Goldene Medaille. (Anzeigenteil S. 4.)

BRAUN & BLOEM, Düsseldorf, Maschinenfabrik. Spezialitäten: Leitspindel-drehbänke, Plandrehbänke, Plan- und Spitzendrehbänke, Horizontalbohrmaschinen, Shapingmaschinen. Sehr exakte, kräftige Ausführung. Kurze Lieferzeit. Auszeichnungen: Ausstellung Düsseldorf 1902 Preußische Staatsmedaille, Lüttich 1905 Silberne Medaille. (Anzeigenteil S. 26.)

COLLET & ENGELHARD, G. m. b. H., Werkzeugmaschinenfabrik, Offenbach a. Main. Begründet 1862. 400 Beamte und Arbeiter. 250 Arbeitsmaschinen. Ausgestellt: 20 Werkzeugmaschinen] verschiedenster Art.

DROOP & REIN, Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengießerei, Bielefeld (Westfalen). Gruppe neukonstruierter Werkzeugmaschinen.

G. FROWEIN & CO., Bergerhof (Rheinland). Feilen- u. Werkzeugfabrik. Feilenbearbeitungsmaschinen u. -apparate. Gegründet 1857. 350 P. S. Dampfkraft mit elektrischem Betrieb. Etwa 300 Arbeiter u. Beamte. Prämiert: Brüssel 1897, Düsseldorf 1902.

GESELLSCHAFT DES ACHTEN NAXOS-SCHMIRGELS, NAXOS-UNION, JULIUS PFUNGST, Frankfurt a. M. Größtes existierendes Schmirgelwerk, Schleifräder- und Schleifmaschinenfabrik. Gegründet 1871. Ausstellungen: Wien 1873 Verdienstmedaille, Mailand 1906: 2 Grands Prix, 1 Goldene Medaille, 1 Ehrendiplom; außer Wettbewerb: Lüttich 1905, Nürnberg 1906, Brüssel 1910. Liefert: Schmirgel in Blöcken, gekörnt u. geschlemmt, Korund-, Schmirgel- und Silizium-Karbid-Schleifräder für alle Zwecke bis 1500 mm Durchmesser; Schleifmaschinen für Konstruktions-, Lokomotiv- und Schiffbauwerkstätten und für den allgemeinen Maschinenbau, für Gießereien, Walzwerke, Sägereien, Papier- u. Tabakfabriken. Spezialität: Rundschleifmaschinen für Außen- und Innenschleifen von höchster erreichbarer Präzision; Schleifeinrichtungen f. Werkzeugmacherei. Anerkannt besteingerichtete Schleifmaschinenfabrik des Kontinents. (Anzeigenteil S. 34.)

C. W. HASENCLEVER SÖHNE (Inh. Otto Lankhorst), Düsseldorf.

HEYLIGENSTAEDT & COMP., Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei in Gießen. Gegründet im Jahre 1875. 500 Arbeiter und Beamte. Jahreserzeugung ungefähr 5000 Maschinen; insgesamt wurden bis jetzt hergestellt 140000 Maschinen. Die Firma wurde auf allen besuchten Ausstellungen mit höchsten Preisen ausgezeichnet, und zwar: Erfurt 1878 und 1894, Offenbach 1879, Porto Alegre 1881, Melbourne 1888/89, Antwerpen 1894, Mainz 1896, München 1898, Bukarest 1906. Ausgestellt sind: 1 Schnelldrehbank, 1 Hobelmaschine, 1 Ständer-Radialbohrmaschine, 2 Ständerbohrmaschinen, 1 Shapingmaschine, 1 Profileisenschneider, 1 Aushaummaschine mit Lochstanze, 1 Exzenterlochstanze u. 1 Blechschere in Stahlausführung sowie verschiedene andere Werkzeugmaschinen für das Kleingewerbe.

GEBR. HÜBNER, Schrauben- u. Mutterfabrik, Maschinenfabrik und Präzisionszieherei in Chemnitz. Gegründet 1881. 650 Arbeiter und Beamte. Haupterzeugnisse: schwarze und blanke Schrauben und Muttern sowie alle einschlägigen Artikel.

Bau von sämlichen für die Branche erforderlichen Spezialmaschinen. Ziehen von Profilen und komprimierten Wellen. Silberne Medaille: Weltausstellung Mailand 1906 und Leipzig 1897. Diverse Patente. Ausgestellt sind je eine Friktionspresse, Mutterabgratmaschine, halbautomatische Mutterabgratmaschine, automat. Mutteranschneidmaschine, Schraubenschneidmaschine, Kaltgewindewalzmaschine, Bolzenschaftfräsmaschine.

ERDMANN KIRCHEIS, Aue in Sachsen, Maschinenfabrik u. Eisengießerei. Größte, besteingerichtete und leistungsfähigste Fabrik für alle Maschinen, Werkzeuge, Stenzen und Apparate zur Blech- und Metallbearbeitung. Gegr. 1861. 900 Arbeiter. Auf allen beschickten Ausstellungen die höchsten Auszeichnungen, darunter Paris 1900 Grand Prix, Mailand 1906 Gran Premio, Kgl. Preuß. Gold. Staatsmedaille und persönliche hohe Auszeichnungen u. Ehrungen. Ausgestellt sind verschiedene Blechbearbeitungsmaschinen, besonders Konservendosen-Verschleißmaschinen, Pressen für verschiedene Verwendungszwecke und diverse Hilfsmaschinen fürs Klempnergewerbe. (Anzeigenteil S. 26.)

LUDW. LOEWE & CO., A.-G., Berlin NW87, Werkzeugmaschinen-, Werkzeug- und Normalienfabrik; Eisen-, Metall- und Veedergießerei; Laboratorium. Im Betriebe werden vorgeführt: Leitspindel-schnelldrehbank, Schruppdrehbank, Revolverdrehbank mit Leitspindel zum Gewindefschneiden, automatische Fassdrehbank mit Schraubenschleißapparat, automatische Revolverdrehbank (Einscheibenantrieb, keine Kurven), Rundschleifmaschine (System Norton), Werkzeugschleifmaschine, automatische Kegelräderfräsmaschine (theoret. richtige Zahnformen). Ferner sind ausgestellt: Präzisionsbohrmaschine, Vertikalfräsmaschine mit Rundsupport, Universalfräsmaschine mit selbsttätigem Teilapparat, automatische Stirn- u. Schneckenräderfräsmaschine, Horizontalstoßmaschine (Einscheibenantrieb), Gewehrlaufdrehbank, Gewehrlaufbohrmaschine, Gewehrlaufreibmaschine, Pistolenlaufziehmaschine.

J. A. MAFFEL, München 2. Lokomotiv- und Maschinenfabrik. Gegründet 1841.

2500 Arbeiter. Prämiert Paris 1900 Grand Prix, Nürnberg 1906 Goldene Medaille. Spezialabteilung für Lokomotiven für Haupt- und Nebenbahnen, für Kolonialbahnen und Anschlußgleise. Spezialabteilung für Industriebahn-, Plantagen- und Baulokomotiven, Trambahnlokomotiven und feuerlose Lokomotiven. Spezialabteilung für Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfkessel, Dampfstraßenwalzen. Spezialabteilung für Werkzeugmaschinen für Metallbearbeitung. Spezialitäten: Leitspindeldrehbänke, Zug- und Leitspindeldrehbänke, Doppelständer-Hobelmaschinen, Vertikalbohrmaschinen, Vertikalfräsmaschinen, Abstechmaschinen, mehrspindelige Bohrmaschinen für Lokomotiv- und Dampfkessel- wie auch Brückenbau, Maffei-Luftdruckhämmer. Spezialabteilung für mechanische Tennenkeimgut-Wenderanlagen, Patente Eisner, Wörz, Maffei. Ausgestellt sind: 1 schwere Vertikalbohrmaschine, 80 mm Spindel Durchmesser; 1 sehr schwere Räder spindle stock-Drehbank, 350 mm Spitzhöhe mit direktem elektrischen Antrieb; 1 fünfspindelige Kesselbohrmaschine; 1 Luftdruckhammer, 300 kg Bärgewicht mit elektrischem Antrieb; ferner: in der Eisenbahnhalle 2 Lokomotiven.

MAYER & SCHMIDT, Offenbach a. M. Dampfschmirgelwerke, Schleifmaschinenfabrik. Zweigfabrik in Badisch-Rheinfelden. Filialen in Berlin, Breslau, Brüssel, Hagen i. W., Mailand, Manchester, Paris, Solingen, Wien, Zürich. Größtes Werk der Schleifindustrie. Schmirgelschleifmaschinen in höchster Vollendung für alle Schleifzwecke, Präzisionschleifmaschinen eigener Konstruktion. Schleifräder aus Schmirgel, Korund, Elektrorubin, Karbofilite (anderweitig Karborundum genannt). Naxoschmirgel, tägliche Produktion bis etwa 9000 kg. Höchste Auszeichnung auf allen beschickten Ausstellungen. Zuletzt: Lüttich 1905 Grand Prix, Mailand 1906 2 Grand Prix.

CURD NUBE, Maschinenbauanstalt, Offenbach a. M. Gegründet 1888. Spezialfabrik für Fräsemaschinen. Erfinder u. Fabrikant der Universal-Schnellfräsemaschinen zur rationellen Herstellung von Schnitt-, Stanz-, Präge- u. Ziehwerkzeugen. Etwa 2000 im Gebrauch. Prämiert:

Fachausstellung für die gesamte Metallindustrie Leipzig 1895, Stuttgart 1898, Berlin 1904 Goldene Medaille, Industrieausstellung Düsseldorf 1902 Bronzene Medaille, Weltausstellung Lüttich 1905 Goldene und Silberne Medaille, ferner 1905 Hessische Staatsmedaille in Silber für hervorragende Leistungen im Maschinenbau. Ausgestellt sind: 3 Universal-Schnellfräsmaschinen für Schnitt- und Stanzenbau, 1 desgleichen für Schnittbau, 1 Universal-Gravierfräsmaschine, welche vergrößert und verkleinert bis 1:16 und gleich groß. Arbeitet Rundgang u. Längsgang, rechts- oder linkschauend, erhaben oder vertieft, oder umgekehrt, oder gleichgerichtet, vom geraden Modell auf Walzen genau wie vorbeschrieben. Drei D.R.P. und belgische Patente. 1 Vertikalfräsmaschine mit 1 Spindel, 1 desgl. mit 2 Spindeln, 1 Kopierfräsmaschine f. Fahrradkurbelstange, 1 desgl. für Fahrradkurbelsterne, 1 Universal-Kurvenfräsmaschine für Scheiben-, Trommel- und unrunde Trommelkurven, 1 Handfräsmaschine mit biegsamer Welle, 1 Säge- und Feilmaschine für den Schnittbau, diverse Hilfsapparate und Arbeitsmuster.

J. E. REINECKER, Chemnitz-Gablenz.

SÄCHSISCHE MASCHINENFABRIK
vorm. RICH. HARTMANN, Aktiengesellschaft, Chemnitz.

A. SCHÄRFLS NACHFOLGER, Werkzeugmaschinenfabrik, München. Fabrik patentierter, ausschließlich aus Stahl und Schmiedeeisen hergestellter Blechscheren und Lochstanzen für Hand- und Kraftbetrieb. Prämiert: Silberne Medaille Nürnberg 1896, Staatsmedaille München 1898.

ERNST SCHIESS, Werkzeugmaschinenfabrik, A.-G., Düsseldorf. Gründung 1866. 1000 Beamte und Arbeiter, Betriebskraft 1200 P. S. Werkzeugmaschinen f. Metallbearbeitung bis zu den allergrößten Abmessungen. Große Gold. Staatsmedaille Düsseldorf 1902, Grand Prix Marseille 1908 und andere Auszeichnungen. Ausgestellte Gegenstände: 1 doppelte Stanzpresse für Schienenlatten u. dgl., Gewicht etwa 150000 kg; 1 einständrige Hobelmaschine, 6000 mm Hobellänge, 2000 mm Hobelbreite, 1750 mm Hobelhöhe, Antrieb durch selbsttätig umsteuernden Elektromotor

ohne Riemen, Gewicht etwa 33000 kg; 1 Horizontal-Plandrehbank, 1350 mm Planscheibendurchmesser, zum Drehen von Bandagen u. dgl., Gewicht etwa 10000 kg; 1 Stanzmaschine für Sägeblätter bis 7 mm Stärke und von 300 bis 1400 mm Durchmesser, Gewicht etwa 2500 kg.

FRIEDRICH SCHMALTZ, G. m. b. H., Offenbach a. Main. Schleifmaschinen- und Schleifräderfabrik. Filiale: Paris, 60 Av. de la Republique. Spezialität: automatische Präzisions Schleifmaschinen aller Art. Weltausstellung Paris 1900 membre du jury, hors concours.

AUGUST SCHMITZ, Walzmaschinenfabrik, Düsseldorf.

L. SCHULER, Göppingen, Württemberg. Werkzeugmaschinenfabrik. Gegr. 1839. Personal über 700. Fabriken in Göppingen und Ebersbach-Fils. Filialen in Berlin, London, Paris, Wien. Vielfach prämiert: Weltausstellung Paris 1900 zwei gold. Medaillen, Fachausstellung Leipzig 1895 Kgl. Sächsische Staatsmedaille, Fachausstellung Berlin 1904 Goldene Medaille und Kgl. Preussische Staatsmedaille. Baut als langjährige Spezialität sämtliche Maschinen, Schnitte u. Stanzen für die gesamte Blechbearbeitung. (Anzeigenteil S. 14.)

GUSTAV WAGNER, Maschinenfabrik, Reutlingen, Württemberg. Gegründet 1890. 250 Arbeiter und Angestellte. Baut als Spezialität: Kaltfägemaschinen, Sägeblattschärfmaschinen und Gewindefschneidmaschinen sowie Rapidfägebänder mit eingelezten Zähnen aus Schnellstahl nach eigenen Patenten. Lüttich 1905 Goldene Medaille.

WANDERER-WERKE, A.-G., zu Schönau-Chemnitz. Gegr. 1885. Personal über 1200. Präzisionsmaschinenfabrik. Artikel: »Wanderer«-Fahr- und Motorräder, »Wanderer«-Fräsmaschinen und Schreibmaschinen »Continental«. Paris 1900 Grand Prix in Klasse 30, 2 weitere Grands Prix und 8 goldene Medaillen. Export nach allen Ländern. Ausgestellt: 9 Fräsmaschinen (in Betrieb) in der Hauptmaschinenhalle und 8 »Continental«-Schreibmaschinen in 5 verschiedenen Ausführungen in der Industriehalle. (Anzeigenteil S. 13.)

J. WEIPERT & SÖHNE, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Heilbronn.

WERKZEUGMASCHINENFABRIK »UNION« (vormals Diehl) in Chemnitz. Zweitälteste deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Deutschlands. Begründet 1852 durch D. G. Diehl, seit 1872 Aktiengesellschaft, seit 1900 nach neuesten Grundsätzen spezialisiert und eingerichtet für den Bau von Horizontalbohrwerken in stets neuester Modellierung u. in hochgenauer Ausführung, ausschließlich nach eignen, vielfach gesetzlich geschützten und teilweise patentierten Konstruktionen. Lieferungen an erste Firmen Deutschlands, Frankreichs, Belgiens, Englands, Österreichs, Italiens und Russlands. Stets etwa 150 Bohrwerke im Bau. Seit Februar 1910 Eröffnung einer neuerbauten großen Ausstellungshalle zur Vorführung fertiger Maschinen.

GEORG WUTTIG, Dresden. Automatische Maschinen für Schraubenfabrikation, auch für Muttern, Bolzen, Fallonteile. Automatische Spezialmaschinen. (Anzeigenteil S. 22.)

2. Bergbau-, Hütten- u. Walzwerks-Anlagen sowie Hebezeuge.

GEWERKSCHAFT EISENHÜTTE WESTFALIA, Lünen a. d. L. Gegründet 1825. Vertreter: Emil Ottberg, Brüssel, 88 Boulevard d'Anderlecht. Teleph. 2748. Das Werk fabriziert als Spezialität: Förderhaspel mit Luft-, Dampf- oder elektrischem Antrieb in jeder Ausführung und Größe. Tausende dieser Haspel sind in allen Ländern und in den hauptsächlichsten Kohlen- und andern Bergwerken in Betrieb. Ferner werden geliefert: elektrisch betriebene Zubringer-Kettenbahnen und Förderwagen-Reinigungsmaschinen.

Konzern, bestehend aus:

BECHEM & KEETMAN, Duisburger Maschinenbau - Aktien - Gesellschaft in Duisburg a. Rhein. Gegründet 1862. Vielfach prämiert. Ausgestellt und in Betrieb vorgeführt werden nachfolgende elektrisch betriebene Gegenstände: 3 Laufkrane, 1 Drehlaufkran, 1 Portaldrehkran, 1 Knüppelschere für Blöcke von 4002, 1 Pa-

tentkurbelrollgang, 1 komplette, durch Luftdruck betriebene Gesteinsbohr- und -schrämanlage. Weiter ausgestellt sind eine große Anzahl von Modellen und Bilder ausgeführter Anlagen.

BENRATHER MASCHINENFABRIK A.-G., Benrath (siehe S. 177).

LUDWIG STUCKENHOLZ, Märkische Maschinenbauanstalt Akt.-Gef. in Wetter a. d. Ruhr. Gegründet 1819. Vielfach prämiert. Ausgestellt und in Betrieb vorgeführt werden folgende elektrisch betriebene Gegenstände: 1 Tiefofen- und Stripperkran mit Tieföfen und Gießgrube, 3 Lasthebemagnete und 2 Förderhaspel. Viele Modelle und Bilder stellen eine Reihe der wichtigsten Erzeugnisse des Werkes dar.

MASCHINENFABRIK MONTANIA AKT. GES. vorm. GERLACH & KOENIG, Nordhausen.

F. PIECHATZEK, Hebezeugfabrik, Berlin N 65. Gegründet 1885. Arbeiterzahl etwa 300. Alleiniger Fabrikant der Original-Lüders-Flaschenzüge u. -Hebezeuge (gesetzlich geschützt). Bisheriger Absatz etwa 90 000 Stück. Stirnräderflaschenzüge, Laufkäsen, Laufwinden, Bockwinden, Laufkrane, Gerüst- u. Portalkrane, Drehkrane jeder Tragfähigkeit und Ausführung. Elektrische Hebezeuge, wie Motorflaschenzüge, Motorlaufkäsen, Motorlaufwinden, elektrische Krane aller Arten und Größen. Personen- und Lastenaufzüge für Hand- und elektrischen Betrieb. Ausgestellt sind: 1 Personenfahrstuhl für 4 Personen mit automatischer Druckknopfsteuerung. Original-Lüders-Schrauben- u. -Stirnräderflaschenzüge von 500 bis 15 000 kg Tragfähigkeit. Handlaufkäsen verschiedener Ausführungen; diverse elektrisch betriebene Laufkäsen und Laufwinden.

3. Buchdruckmaschinen.

GEBRÜDER BREHMER, Maschinenfabrik, Leipzig-Plagwitz. Filialen: London E. C., 12 City Road; Paris, 60 Quai Jemmapes; Wien V, Wiedner Hauptstr. 84. Gründungsjahr: 1873 in Philadelphia,

1879 in Leipzig-Plagwitz. Spezialitäten:



Schutzmarke.

Draht- und Fadenheftmaschinen jed. Art, Bogenfalzmaschinen, Maschinen z. Kartonnagenfabrikation. Größte u. älteste Spezialfabrik der Branche! Höchste Auszeichnungen, u. a.: Chicago 1893 4 Preise, Lübeck 1895 Staatsmedaille, Leipzig 1897 Staatsmedaille, München 1898 Staatsmedaille, Paris 1900 Grand Prix, Mailand 1906 Grand Prix, Bordeaux 1907 Grand Prix, Weimar 1908 Staatsmedaille.

DIETZ & LISTING, Leipzig 14, Maschinenfabrik für Buchbinderei und Papierverarbeitung. Gegründet 1875. Auf über 20 Ausstellungen m. höchsten Preisen prämiert, z. B. in München 1898 m. d. Staatsmedaille. Musterlager in Berlin, Paris, London, Mailand, Budapest, Hamburg, Buenos Aires usw.

DRESDNER SCHNELLPRESSEN-FABRIK, Hauß, Sparbert & Dr. Michaelis, Coswig i. Sa. Spez.: Buchdruck-Schnellpressen »Planeta« mit patent. Planetenantrieb und »Planeta-Fixia«, mit 2, 3 u. 4 Auftragwalzen, 4 Laufbahnen und verbesserter Rollenbewegung. Ausgestellt: 5 Schnellpressen verschiedener Größen, darunter 1 patent. Rückfrontbogen-Maschine. Brüssel 1908 Grand Prix. Wiesbaden 1909 Goldene Medaille. Vertreter in Belgien: D. Kvachet, Brüssel, 29 rue Van der Maelen.

GANDENBERGERSCHE MASCHINENFABRIK GEORG GOEBEL, Darmstadt.

A. GUTBERLET & CO., Leipzig. Einzige Spezialfabrik des Kontinents für Falzmaschinen. Neuheiten: ganzautomatische Falzmaschine »Auto-Triumph« mit Bogenanleger »Rotary« (D.R.P.), Leistung bis 4000 Bogen pro Stunde; Nachfüllen während des Ganges, deshalb Tagesleistung bis 38000 Bogen gefalzt und geheftet. Auf jeden Millimeter verstellbarer Doppelheftapparat (D.R.P.). Vorrichtung gegen Quetschfalten (D.R.P.). Auf allen beschickten Ausstellungen höchste Auszeichnung erhalten.

FERD. EMIL JAGENBERG, Düsseldorf. Filialen: Berlin, Paris, Wien, New York. Maschinen für die gesamte Papierindustrie. Spezialität: moderne Hilfsmaschinen für Buchbindereien und Kartonnagefabriken. Automatische Schachtelmaschinen. Präzisionsrollenschneidemaschinen. Spezialmaschinen für Massenpackungen und Etikettierungen. Komb. Flaschen-Etikettier-, Verkapsel- und Einwickelmaschinen. Etwa 100 eigene Patente. Etwa 500 Angestellte.

KLEIM & UNGERER, Maschinenfabrik, Leipzig-Leutzsch. Gegr. 1901. 120 Angestellte. 1 Bogenzuführungsapparat »Universal«, anmontiert an Schnellpresse »Planeta« der Dresdner Schnellpressenfabrik, etwa 2200 Stück in Betrieb. 1 Falzmaschine.

KARL KRAUSE, Maschinenfabrik, Leipzig-A.-Cr. Maschinen für die gesamte Papierindustrie. Gegründet 1885.

MASCHINENFABRIK JOHANNISBERG, Klein, Forst & Bohn Nachf., Geisenheim am Rhein. Einzige Spezialität: Bau von Flachdruck Schnellpressen für Buch-, Stein-, Licht- und Blechdruck, Rotationsmaschinen für Zink- und Aluminiumdruck und mit Gummiübertragungszyylinder sowie von Bogenanlegeapparaten. Gegründet 1846. Über 700 Angestellte u. Arbeiter. Werkstätten in Berlin, Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Stuttgart, Breslau, Leipzig, Danzig, Oerlikon-Zürich u. Brüssel. Ausgestellt: 1 Zweitourenmaschine Nr. 4 »Rheinland« mit Bogenanlegeapparat »Stapeldux«. Ferner in dem Stand der Bergmann-Elektrizitätswerke eine »Liliput« Nr. 5 mit Sauganlegeapparat.

MASCHINENFABRIK ROCKSTROH & SCHNEIDER NACHF., A.-G., Maschinenfabrik u. Gravieranstalt, Dresden-Heidenau.

PREUSSE & CO., G.m.b.H., Maschinenfabrik, Leipzig-Anger-Crottendorf.

J. G. SCHELTER & GIESECKE, Maschinenfabrik, Leipzig, Brüderstr. 26-28.

SCHNELLPRESSENFABRIK A.-G. HEIDELBERG, Heidelberg (Baden), früher A. Hamm, Frankenthal. Gegr. 1850. Spezialfabrik für Buchdruck Schnellpressen und für die Flachsatz-Rotations-

maschine »Heureka«, patentiert in allen Kulturstaaten. Letzte höchste Auszeichnung Grand Prix Mailand 1906.

TYPOGRAPH, G. m. b. H., Berlin NW, Huttenstr. 17-20. Erste und älteste Setzmaschinenfabrik auf dem europäischen Festlande. Von Auszeichnungen, die auf Ausstellungen der letzten Jahre dem Fabrikat zuteil wurden, seien erwähnt: Grand Prix Brüssel 1905 und Mailand 1906, internationale Ausstellungen. 2 mal membre du jury, hors concours, 1 diplom d'honneur, 5 goldene Medaillen.

4. Textilmaschinen.

ERNST GESSNER, Textilmaschinenfabrik und Eisengießerei, Aue in Sachsen. Gegründet im Jahre 1850. Arbeiterzahl 450. Haupterzeugnisse: Maschinen für Appretur von Woll-, Halbwooll-, Baumwoll- und Trikotwaren; Vorbereitungs- u. Krempelmaschinen für Streichgarn-, Abfall-, Haar- u. Albestspinnerei, Filz- und Wattfabrikation. Ausgestellt sind: 1 Kratzrauhmaschine mit 36 Rauhwalzen, 1 Dampfzylinderpresse mit 2 Mulden, 1 Dampfzylinderpresse mit 1 Mulde und 1 Naßdekantiermaschine mit zwei festgelagerten Zylindern.

FRANZ MÜLLER, Maschinenfabrik, München-Gladbach.

GEBR. NEVOIGT, A.-G., Maschinenfabrik, Reichenbrand in Sachf. Gegründet im Jahre 1884. Branchen: Strickmaschinen, Wirkmaschinen, Fahrräder, Motorräder, Schreibfedern und Platinen. Ausgestellt sind: 1 automatische Motorlinkslinksstrickmaschine, 1 automatische Motorfangstrickmaschine, 1 automatische Motorjacquard-Strickmaschine, 1 Linkslinksstrickmaschine für Handbetrieb, 1 Körperstrickmaschine, 1 Handstrickmaschine für Hausindustrie. (Anzeigenteil S. 12.)

REUTLINGER STRICKMASCHINENFABRIK H. STOLL & CO., Reutlingen. Gegründet 1873. 250 Arbeiter. Letzte Auszeichnung Mailand 1906 Grand Prix.

SÄCHSISCHE MASCHINENFABRIK vorm. RICHARD HARTMANN, A.-G., Chemnitz.

SÄCHSISCHE WEBSTUHLFABRIK (Louis Schönherr), Chemnitz. Gegründet im Jahre 1851. Areal von 110000 qm, wovon 28100 qm bebaut. Zahl der Beamten und Arbeiter etwa 1500. Erste Preise auf allen beschickten Ausstellungen, zuletzt: Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889, Staatsmedaille Sächsisch-Thür. Ausstellung Leipzig 1897, Goldene Medaille Textilausstellung Görlitz 1905. Mechanische Webstühle neuester Bauart für verschiedene Gewebe.

HERMANN SCHROERS, Maschinenfabrik, Crefeld.

SEYFERT & DONNER, Chemnitz. Spezialfabrik für Flach-Strickmaschinen aller Art. Gegründet 1875. Arbeiterzahl 500. Zahlreiche Patente. Über 60000 Strickmaschinen für Hand- u. Motorbetrieb nach allen Erdteilen geliefert. Spezialität seit 25 Jahren: Selbsttätige Minder- und Ausdeckmaschinen für alle vorkommenden fassonierten Strickwaren. Musterstrickmaschinen verschiedener Bauart, patentierte Links- und Linksstrickmaschinen. Letzte Auszeichnungen: Kgl. Preuß. Staatsmedaille, Kgl. Sächs. Staatsmedaille, Grand Prix Paris 1900.



C. H. WEISBACH, Spezialmaschinenfabrik, Chemnitz, Sachsen. Maschinen für die Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur sowie komplette Einrichtungen für diese Branchen. Gegründet 1850. Ausgestellt sind: 1 Rahmspann- u. -trockenmaschine, Zweietagenystem mit automat. Tafterkluppenkette, Patent, kombiniert mit einer Appretiermaschine, einem Nachtrockenzylinder u. einem Kompensationsapparat. 1 Roll-, Matt-, Friktions- und Beetlekalander mit 5 Walzen, kombiniert mit einer 5 fachen Chasingvorrichtung. 1 hydraulische Revolverwalzenmangel für 60000 Kilo Maximaldruck, Patent. 1 Appreturbrechmaschine, Syst. Clerc-Renaud-Weisbach, Patent. 1 Musterschrank mit gefärbten u. gebleichten Cops u. Kreuzspulen. Ausgerüstet auf den Apparaten Syst. Kirchhoff. Auskünfte erteilt der Generalvertreter für Belgien, Herr L. Lyon, Brüssel, 42 Rue 'de l'Aqueduc. Telephon Nr. 102 - 46.

5. Lederbearbeitungs- maschinen.

FECKEN - KIRFEL, Maschinenfabrik, Aachen.

MASCHINENFABRIK MOENUS A.G., Frankfurt am Main. Älteste, größte und bestens eingerichtete Spezialfabrik auf dem Kontinent für die Herstellung von Schuhmaschinen, Gerbereimaschinen und Treibriemenmaschinen. Gegründet 1862. Korrespondenz und Kataloge in allen Kultursprachen. Paris 1900 und Mailand 1906 Grand Prix.

6. Zerkleinerungsmaschinen.

GEBR. PFEIFFER, Maschinenfabrik, Kaiserslautern. Zerkleinerungs- u. Windlicht-
masch., vollst. Einricht. v. Zementwerk. usw.

7. Transmissionen.

BERLIN-ANHALTISCHE MASCHINENBAU-AKTIEN-GESELLSCHAFT, Dessau. Größte Fabriken Europas für die Herstellung von Triebwerken. (Anzeigenteil S. 17.)

A. FRIEDR. FLENDER & CO., Düsseldorf-Reisholz. Zweigniederlassung.: Louvain, Amsterdam, Berlin, Hamburg, Hannover, Leipzig, Stuttgart-Zuffenhausen, Frankfurt, Köln, Bochum, Rheydt. Größtes und leistungsfähigstes Werk Europas für die Fabrikation zweiteiliger Holzriemscheiben, in Konstruktion und Qualität unerreicht. System »Flender«. Tägliche Produktion 300 Riemscheiben. Anfertigung jeglicher Art von Spezialscheiben.

8. Wäschereimaschinen.

GEBR. HEINE, Viersen, Rheinprovinz. Gegründet 1887. Fabrikation von Zentrifugen aller Art, mehr als 100 verschiedene Konstruktionen. Viele Patente eigener Erfindung. Prämiiert in Düsseldorf 1902: Silberne Medaille u. Kgl. Preussische Staatsmedaille, in Antwerpen 1894: Goldene Medaille, in Lüttich 1905: 3 goldene Medaillen. Ausgestellte Gegenstände: Zentrifugen für die Textilindustrie, f. Wäschereien, chemische Fabriken, Molkereien usw., angetrieben durch Elektromotor, Dampfmotor, Transmission, Handkurbel.

ED. HORST, Berlin NO 18. Spezialmaschinenfabrik für komplette Wäschereianlagen u. einzelne Maschinen in 1a Ausführung für gewerbliche Waschanstalten, Krankenhäuser, Hotels usw. Ausgestellt sind: Waschmaschinen, diverse Platt- und Mangelmaschinen, Glanz- und Hilfsplattmaschinen usw., teils patentierte Typen, im Betriebe vorgeführt.

MASCHINENBAU-GESELLSCHAFT M. B. H. vorm. STUTE & BLUMENTHAL, Hannover-Linden. Spezialfabrik für den Bau und die Einrichtung vollständiger Dampf- und Wasserpumpen. Große Mutterdampf- und Wasserpumpen u. -plätterei in der landwirtschaftlichen Maschinenhalle im Betrieb.

9. Farbereimaschinen.

J. M. LEHMANN, Maschinenfabrik, Dresden.

DIE INDUSTRIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN MASCHINEN

DIE INDUSTRIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN MASCHINEN hat sich bis jetzt in einer stetig aufsteigenden Linie entwickelt. Der Bedarf an Maschinen und vollkommeneren Geräten trat in der deutschen Landwirtschaft erst auf, als in England und den Vereinigten Staaten schon brauchbare Konstruktionen ausgebildet worden waren, und es war damals durchaus berechtigt, daß die ausländischen Erzeugnisse eingeführt wurden. Jene beiden Länder

lieferten noch sehr lange den größten Teil der Maschinen für die deutsche Landwirtschaft, nur im Bau von Pflügen und Säemaschinen gelang es den deutschen Firmen verhältnismäßig früh, auf dem einheimischen Markt erfolgreich hervorzutreten; es ist bezeichnend, daß die ältesten Fabriken aus Pflugbauwerkstätten hervorgegangen sind. Heute ist nicht nur die deutsche Landwirtschaft in ihrem Bedarf an Maschinen fast ganz vom Ausland unabhängig oder könnte es wenigstens sein, sondern die Ausfuhr nimmt immer mehr zu und überwiegt, im ganzen gerechnet, die Einfuhr erheblich. Die Reichsstatistik gibt für 1908 folgende Zahlen darüber:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	dz	1000 M.	dz	1000 M.
Bearbeitete Teile von landwirtschaftlichen und Molkereimaschinen . . .	9 488	422	—	—
Pflugshare und Streichbleche . . .	725	25	25 522	893
Eiserne Pflüge	1 329	101	188 602	8 864
Kultivatoren, Rechen, Kartoffelgraber, Eggen	8 991	532	32 655	1 796
Dreschmaschinen	21 087	1 417	59 459	3 804
Milchenträhler	6 578	2 526	10 888	3 918
Reinigungsmaschinen	727	73	25 469	2 550
Rasenmäher und andere nicht genannte landwirtschaftliche Maschinen	18 069	1 245	87 731	5 579
Pflüge mit Kraftbetrieb	12 119	1 066	4 837	420
Mähmaschinen	253 806	16 497	7 762	505
Summe	332 919	23 904	442 925	28 329

Nur in den Gruppen der Kraftpflüge und der Mähmaschinen überwiegt die Einfuhr, bei jenen aus Großbritannien, bei diesen aus den Vereinigten Staaten, Kanada und Großbritannien, aber die systematische Arbeit deutscher Ingenieure an der Vervollkommnung dieser Maschinen läßt auch hier schon wachsende Erfolge der einheimischen Industrie voraussehen. Den besten deutschen Grasmähmaschinen und Dampfpflügen kommen die ausländischen Fabrikate technisch nicht mehr gleich.

Die größte Ausfuhr hat noch immer der Pflugbau aufzuweisen, der auch in der Ausstellung durch mehrere bedeutende Firmen vertreten ist. Bei den Dreschmaschinen, die früher ausschließlich England lieferte, ist die Einfuhr auf 753 Stück zurückgegangen, und der Arbeit der Firmen Heinrich Lanz, Th. Floether, Badenia u. a. ist es gelungen, die Ausfuhr auf 10983 Stück, unter denen der Zahl nach naturgemäß die kleineren Maschinen überwiegen, zu heben. Auch bei den kleineren Dampflokomobilen, die zum größten Teil in der Landwirtschaft Verwendung finden, übertrifft die Ausfuhr die Einfuhr um 1 044 000 Mark oder fast 180 Prozent. Für Milchenträhler gibt die Statistik

kein klares Bild, weil in der Gruppe der bearbeiteten Maschinenteile und wohl auch der rohen Gußstücke viel Enthahmerteile eingeführt werden. Da diese aber im Inland weiterbearbeitet werden, beeinflussen sie mehr die Menge als den Wert des Außenhandels. In der Gruppe der nicht besonders genannten Maschinen bilden die Säemaschinen, Düngerstreuer, Maschinen für den Hackfruchtbau und Futterbereiungsmaschinen wohl die Hauptausfuhrartikel.

Den landwirtschaftlichen Maschinen reihen sich die der NAHRUNGSMITTEL-INDUSTRIEN an. 1908 wurden an Müllereimaschinen 3343 dz im Wert von 334 000 Mark ein- und 105 651 dz im Wert von 11 093 000 Mark ausgeführt, an Brauereimaschinen betrug die Ausfuhr 49 849 dz im Wert von 7 292 000 Mark, die Einfuhr von Brauerei-, Brennerei- und Mälzereimaschinen zusammen nur 2166 dz oder 206 000 Mark, wozu noch ein mäßiger Anteil an den 7512 dz (601 000 Mark) für eiserne Gefäße hinzukommt. Die Einfuhr ist also der Ausfuhr gegenüber ganz unerheblich. Dieser Zweig der deutschen Industrie wird auf der Ausstellung durch einige der bedeutendsten Firmen vertreten sein.

GUSTAV FISCHER

10. Müllereimaschinen.

AMME, GIESECKE & KONEGEN, Aktiengesellsch., Braunschweig. Mühlenbauanstalt, Maschinenfabrik, Eisgießerei, Hartgußwerk. Über 2000 Arbeiter. Bureau Brüssel, 2 Rue des Augustins; Bureau Paris, 20 Rue du Louvre. Hauptgebiete: Getreidemühlen jeder Größe. Hartgriesfabriken, Graupenmühlen, Reismühlen, Zuckermahl- und -fortieranlagen. Silospeicher und Bodenspeicher für Körnerfrüchte, Kohle, Erze usw. Mechanische u. pneumatische Förderanlagen für Massengut. Schiffelevatoren. Putzerei- und Sortieranlagen für Mälzereien. Kesselbekohlungsanlagen. Einrichtungen für Zementfabriken, Kalkmühlen, Gipsmühlen, Phosphatmühlen usw. Hartzerkleinerungsmaschinen für Mineralien aller Art. Wasserkraftanlagen für alle Gefälle und Wassermengen. Turbinenregulatoren von höchster Präzision, insbesondere für Elektrizitätswerke. Sämtliche Einrichtungen zur Wasserfassung. Einrichtungen für Holzschleifereien u. Pappenfabriken. (Anzeigenteil S. 33.) Ausgestellt sind: 2 stehende Ageka-Planfichter (D. R. P.), 1 liegende Schälmaschine mit kreisförmigem Mantel, 1 doppelte Gries- und Dunstputzmaschine (D. R. P.) mit wanderndem Rost, mit Luftzirkulation und aufgebauten Exhaustoren, Ringschmierlagerung; ferner: Pläne einer Mühlenanlage von 40 Waggons täglicher

Leistung, Plan eines pneumatischen Getreidehebers von 150 t stündlicher Leistung, Teilansicht der mechanischen Einrichtung der Silos Rosario (Argentinien) in Schnittzeichnungen, Photographien der 23 500 P. S.-Turbinenanlage Grand Falls, Plan der Turbinenanlage Oldau für Städt. Elektrizitätswerk Celle, Plan d. Turbinen- und Pumpenanlage Blankenstein a. Ruhr für Städt. Licht- u. Wasserwerke Bochum.

MASCHINENFABRIK UND MÜHLENBAUANSTALT G. LUTHER, A.-G., Braunschweig. Gegr. im Jahre 1846. Zweigfabrik in Darmstadt. 1600 Beamte und Arbeiter. Filialen und Vertretungsbureaus in den hauptsächlichsten Städten des In- und Auslandes. Spezialität: moderne Mühleneinrichtungen nach eigenem Mahlverfahren. Silos und Bodenspeicher. Mechanische u. pneumat. Förderanlagen. Pneumatische Getreideheber. Turbinen. Sauggasanlagen. Gasmotoren. Rohölmotoren. Einrichtungen von Zementfabriken. Hafeneinrichtungen. Letzte Auszeichnungen: Paris 1900 Grand Prix, Lüttich 1905 Grand Prix u. Prix d'honneur, St. Petersburg 1909 Große Goldene Medaille.

MÜHLENBAUANSTALT UND MASCHINENFABRIK vorm. GEBRÜDER SECK, Dresden. Bedeutendste Mühlenbauanstalt Europas. Ge-

gründet 1873, A.-G. seit 1886. 17 eigene Bureaus im In- und Auslande. Personal etwa 2600. Zahlreiche, nur erste Auszeichnungen. Ausschließl. Spezialitäten: Bau automatischer Weizen- und Roggenmühlen nach eigen. Mahlverfahren (über 2500 Mühlen neu- u. umgebaut), sämtliche Müllereimaschinen (üb. 150 000 Stück geliefert). Silos und Bodenspeicher bis zu den größten Leistungen. Vollständige Gerste- und Malzputzanlagen, komplette Malzschrotereien in Verbindung mit der weltberühmten »Seckmühle«. Pneumatische Förderanlagen bis 225 t stündliche Leistung. Ausgestellt sind: alle wichtigen Müllereimaschinen sowie Gerste- u. Malzputzmaschinen, Originalkonstruktion Seck; 1 Seckmühle mit 6 Walzen für Malzschrotung; 1 pneumatische Transportanlage für Roggen, Weizen, Gerste, Malz usw., letztere im vollen Betrieb. (Anzeigenteil S. 5.)

11. Landwirtschaftliche Maschinen.

A.-G. vorm. TH. FLÖTHER, Gassen in Lauftz. Lokomobilen und landwirtschaftliche Maschinen. (Anzeigenteil S. 14.)

CARL BEERMANN, Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen, Berlin, Vor dem Schleifchen Tore. Gegründet 1849. Eingerichtet für 1000 Arbeiter. Haupterzeugnisse: landwirtschaftliche Maschinen und Geräte jeder Art. Export nach allen Weltteilen. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen auf Ausstellungen. Ausgestellt werden: 1 auseinandernehmbare Häckselmaschine 17E, 1 Zweifchar-Kolonialpflug ZSPD mit Maisetzapparat, 1 Zweifchar-Normalpflug NNCV, 1 Vierfcharpflug LPQ linkswerfend, 1 Dreifcharpflug »Erfolg«, 1 Zweifcharpflug LZNP2, 1 verstellbarer Zweifcharpflug VLZNP, 1 Breitfläemaschine FD mit 3,75 m Arbeitsbreite, 1 Hand-Drillapparat MPA, 1 Maisentkörner »Exzellior«.

BERGEDORFER EISENWERK, Aktiengesellschaft, Bergedorf (Bz. Hamburg).

HEINRICH LANZ, Mannheim. Lokomobilen für Industrie, Gewerbe und Land-

wirtschaft; Dampfdreschmaschinen, Strohpressen, kleinere landwirtschaftliche Maschinen. Gegründet 1860. Fabrikgelände 406 000 qm. 4400 Beamte und Arbeiter. Zweigniederlassungen: Berlin, Breslau, Cöln a. Rh., Königsberg i. Pr., Leipzig, München, Regensburg, Brüssel, Mailand, Moskau, Paris, Rostow a. Don, Wien. Weltausstellung Paris 1900: Vizepräsident der internationalen Jury (für Klasse 19), »hors concours!« Grands Prix: Brügge 1903, Luxemburg 1903, Antwerpen 1904, Bukarest 1906, Mailand 1906. Höchste Auszeichnungen und erste Preise: Weltausstellungen Wien 1873, Santiago (Chile) 1875, Melbourne 1881, Antwerpen 1884, ferner Karlsruhe 1892, Moskau 1896, München 1898, Rom 1899, Reval 1900 u. v. a. Ausgestellt in der Kraftmaschinenhalle: stationäre Patent-Heißdampflokobile mit direkt gekuppelter Dynamo von etwa 1000 P.S. und eine Torpedobootsmaschine zu 6000 P.S., beide mit Ventilsteuerung »System Lentz«. In der Halle für landwirtschaftliche Maschinen: stationäre Heißdampf-Compoundlokobile von 132-142 norm. P.S., stationäre Heißdampf-Hochdrucklokobile von 60 norm. P.S., fahrbare Satteldampf-Hochdrucklokobile, sämtlich mit Ventilsteuerung »System Lentz«. Ferner eine fahrbare Satteldampflokobile mit Lokomotivkessel mit vergrößerter Feuerbüchse (Kolonialkessel), eine Patent-Dampfdreschmaschine mit Spreu- u. Kurzstrohbläser und Patentselbsteinleger sowie eine Selbstbinderstrophresse mit Ballenheber; eine Kollektion Original-Milch-Separatoren »Lanz« mit Kugellagerung und Kugelfreilauf sowie Trommeleinlaß aus Neusilber, geschützt durch 8 D. R. P. Ausgezeichnet durch zahlreiche goldene u. silberne Medaillen. (Anzeigenteil S. 46.)

J. M. LEHMANN, Maschinenfabrik, Dresden. Gegründet im Jahre 1834. Filialen in Paris, London, New York. 600 Arbeiter. Größte und älteste Spezialfabrik für Maschinen für die Schokoladen- und Kakaoindustrie. Eine hydraulische Kakaopresse von über 1 000 000 kg Druck in der landwirtschaftlichen Halle ausgestellt. Außerdem moderne Schokoladenmaschinen in der Nahrungsmittelabteilung d. Industriehalle im Betrieb. Weitere Spezialitäten: Maschinen zur Herstellung von Ölfarben, Bleiweiß, lithographischen u. Buchdruck-

farben sowie Maschinen zur Toilette-
seifenfabrikation. Automatisch arbeitende
Seifenkühl- und Trockenanlage in der
landwirtschaftlichen Halle ausgestellt. Auf
30 Ausstellungen höchste Preise, z. B. Chi-
kago 1893, Paris 1900, St. Louis 1904.

PH. MAYFARTH & CO., Maschinenfabrik,
Frankfurt a. M. Gegründet 1872. Neues



Werk Mainkur erbaut 1909 auf
92 000 qm Grundfläche. Filial-
fabrik in Wien. Zweignieder-
lassungen: Berlin N, Paris XIX,
Moskau, Mjasniškaja 38, Lon-
don E. C., Mailand, Piazza Monforte 1.
Haupterzeugnisse: landwirtschaftliche Ma-
schinen, Kelterpressen, Pressen für indus-
trielle Zwecke. Die Fabrikate sind auf 650
Ausstellungen ausgezeichnet und werden
exportiert nach allen Ländern.

JOSEPH MEYS & COMP., G. m. b. H.,
Hennef a. d. Sieg, Fabrik landwirtschaft-
licher Maschinen und Eisengießerei. Ge-
gründet im Jahre 1881. Filiale in London:
315-318 High Holborn W. C. Spezial-
tät: Original-Meys-Rahmseparatoren und
sonstige Molkereigeräte. Viele Deutsche
Reichs- und Auslandspatente, vielfach prä-
miert, so u. a. München 1898: die Staats-
medaille mit Diplom, Prag 1900 und 1906:
Ehrendiplom und Diplom zur Goldenen
Medaille, ferner die Große Silberne Denk-
münze (die höchste zu verleihende Aus-
zeichnung) der Deutschen Landwirtschafts-
gesellschaft. Ausgestellt sind: 3 Rahmsepa-
ratoren zum Aufschrauben auf Tisch oder
Dreifuß für 100, 175 und 275 Liter stündl.
Leistung für Handbetrieb, 4 Rahmsepa-
ratoren-Säulenmaschinen für 125, 175, 225
und 275 Liter stündl. Leistung für Hand-
betrieb, 1 Dampfturbinen-Rahmseparator
für 400 Liter stündl. Leistung und 1 Rahm-

separator für Riemenantrieb für 500 Liter
stündl. Leistung.

G. SCHULZ, Magdeburg-N., Spezial-
fabrik für Stroh- und Heupressen. Gegr.
1889. Arbeiterzahl etwa 200. Auszeich-
nungen: 1909 1. Preis, Goldene Medaille,
1899 Große Bronzene Denkmünze der
Deutsch. Landwirtschaftsgesellschaft, 1899
1. Preis des landwirtschaftlichen Zentral-
vereins Braunschweig, 1897 Silberne Staats-
medaille usw.

R. WOLF, Maschinenfabrik, Magdeburg-
Buckau. Begründet 1862. Angestellte und
Arbeiter über 3100. Niederlassungen und
Vertretungen an allen Hauptplätzen der
Erde. Zahlreiche höchste Auszeichnungen,
u. a. Chicago 1893 zwei Ehrendiplome und
Medaillen, Paris 1900 Grand Prix, Mai-
land 1906 Grand Prix. Inhaber goldener
u. silberner Staatsmedaillen von Preußen,
Sachsen, Bayern, Oldenburg; für Dresch-
maschinen u. a. Vorprüfung der Deutschen
Landwirtschaftsgesellschaft. Leipzig 1909
Große Silberne Denkmünze. Ausgestellt:
Dreschsatz, bestehend aus fahrbarer Patent-
Heißdampflokomobile von 18-30 P. S.,
Modell PHF III; Dreschmaschine, Modell
Dr. A. 60, mit vierfacher Windreinigung,
Dauerschmierung in sämtlichen Lagern,
Spreu- u. Kurzstrohgebläse, Patent-Selbst-
einleger, Bauart Wolf, und selbstbinden-
der Glattstrohpresse mit zwangläufiger
Nadelführung, Modell LP 60; Patent-
Heißdampf-Tandemlokomobile m. zwei-
facher Überhitzung und Einspritzkonden-
sation von 95-150 P. S., Modell Th C II;
Patent-Heißdampf-Hochdrucklokomob-
ile, 15-25 P. S., Modell PHF II; 2 Mit-
teldruck-Zentrifugalpumpen von 200 und
250 mm Rohrdurchmesser; 2 Hochdruck-
Zentrifugalpumpen von 80 und 300 mm
Rohrdurchmesser.